

Alle Stadtteile jetzt mit Defibrillatoren ausgestattet



Die Übergabe der Defibrillatoren vor dem Monheimer Rathaus mit den Vertretern der örtlichen Feuerwehren und der ortsansässigen Banken, Bürgermeister Günther Pfefferer und Andreas Markmüller, Defi-Verantwortlicher des Bayerischen Roten Kreuz

Notrufe

Rettungsleitstelle Tel. 112
 Ärztl. Bereitschaftsdienst..... Tel. 116117
 Feuerwehr..... Tel. 112
 Polizei Tel. 110

Notdienste

Notdienst der Zahnärzte:

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa./So. 09./10.08. 2014

Dr. Klimesch, Donauwörth,
 Stadtmühlenfeld 17 09 06 - 2 21 44

Fr./Sa./So. 15. - 17. 08. 2014

Dres. Filova/Kocourek, Donauwörth,
 Ried 1 09 06 - 24 44 00

Ärzte

Dr. Karl Gottmann..... Tel. 0 90 91 / 10 00
 Dr. Ralf Schipper Tel. 0 90 91 / 25 00
 Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte Straka Tel. 0 90 91 / 10 05

Zahnärzte

Dr. Susann Blankenburg Tel. 0 90 91 / 7 11
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst Eckerlein Tel. 0 90 91 / 59 77
 Dr. Olaf Noack..... Tel. 0 90 91 / 26 46

Apotheken

Stadtapotheke Monheim Tel. 0 90 91 / 59 12

Sonstige Telefonnummern

| | | |
|--------|---------------|-------------------|
| Strom | LEW | Tel. 0906/7808322 |
| Gas | Erdgas Schw. | Tel. 0800/1828384 |
| Wasser | Stadt Monheim | Tel. 01751173269 |

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:..... 09091/9091-0
 Telefax: 09091/9091-44
 E-Mail:info@monheim-bayern.de
 Internet: www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 07:30 bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich von 13:00 bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister Pfefferer Tel. 09091/9091-11
 Stadtbauamt:

Herr Aurnhammer Tel. 09091/9091-40
 Frau Daitche Tel. 09091/9091-41

Bürgerbüro und Standesamt:

Frau Steidle Tel. 09091/9091-23
 Herr Mayer / Frau Ottmann..... Tel. 09091/9091-24
 Frau Sonntag Tel. 09091/9091-25

SoMit Regionalbüro, Donauwörther Straße 60

Regionalbüro Tel 0 90 91 / 90 78 17
 Projekt Bürgerbus..... Tel 0 90 91 / 90 78 17
 Fax 0 90 91 / 90 78 30
 E-Mail.... regionalbuero@somit-ev.de, buergerbus@somit-ev.de

LAG Monheimer Alb-Alt MühlJura

Friedrich Eckmeier/Petra Riedelsheimer
 Tel. 0 90 91 / 90 91 39
 Fax: 0 90 91 / 90 91 44
 e-mail: regionalmanagement@vg-monheim.de

Pfarr- und Stadtbücherei

Öffnungszeiten

Sonntag von 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr
 Donnerstag..... von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Bestattungsdienst Glaß

Wittesheim, Langenaltheimer Straße 13..... Tel. 0 90 91 / 21 15

Donau-Ries Seniorenheim

Donauwörther Straße 40
 Tel..... 0 90 91 / 50 97-0
 Fax:..... 0 90 91 / 50 97-114
 E-Mail:..... monheim@donkliniken.de
 Internet: www.donkliniken.de

Freibad Monheim

Das Freibad ist am Fr. 22. u. Sa. 23. Aug. geschlossen;
 ansonsten bei Badewetter täglich von 11 bis 20 Uhr geöffnet.

Erdabfuhrplatz in Monheim

Der Erdabfuhrplatz ist nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, Tel. 01 51 / 57 64 01 14 von Montag bis Freitag geöffnet.
 Anmeldungen am Vortag!
 Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

Grünabfallsammelplatz Monheim

Der Grünabfallsammelplatz an der Nürnberger Straße ist am Samstag von 08:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Recyclinghof

Der Recyclinghof an der Nürnberger Straße ist am Samstag von 08:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Es werden sowohl Sperrmüll als auch Kühlgeräte angenommen. Die dafür anfallenden Gebühren sind sofort zu entrichten.

Stadt - Aktiv - Management

Herr Peter Ferber

Rathaus, 1. Stock, Zimmer 104
 Tel.: 0 90 91 / 90 91 - 19 oder Fax: 0 90 91 / 90 91 -44
 E-Mail: stadtaktivmanagement@monheim-bayern.de
 oder peter.ferber@monheim-bayern.de

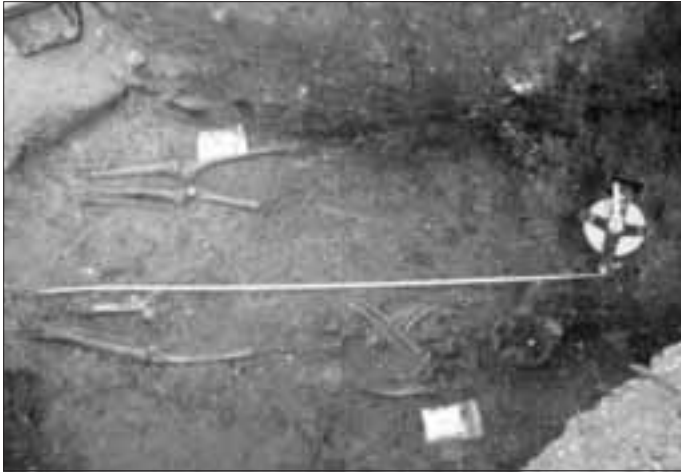
Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, den 22. Aug. 2014.
 Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Montag, 18.08.2014, 09:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler
 Telefon: 0 90 91 / 90 91 12
 Telefax: 0 90 91 / 90 91 44
 E-Mail: info@monheim-bayern.de

Stadt - Aktiv - Management

**Verzögerung Bau Fernwärmeleitung
aufgrund von Knochenfund**



Die beiden Knochenskelette im Klosterhof

Der Anschluss der Kirche St. Walburga an die Fernwärmeleitung hat sich etwas verzögert.

Der Grund war folgender: Beim Bau der Fernwärmeleitung im Klosterhof wurden von der Baufirma Knochen freigelegt. Daraufhin hat das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege angeordnet, den Knochenfund archäologisch zu begutachten und zu betreuen. Den Auftrag dafür erhielt die Firma ADA Archäologie Dr. Arnolds & Kollegen aus Weißenburg. Die gefundenen Knochen wurden von den Experten der Firma vorerst freigelegt und werden zu einem späteren Zeitpunkt wissenschaftlich ausgewertet. Dies dient zu reinen Dokumentationszwecken für die Zukunft, um die gegebenen historischen Informationen nicht zu verlieren. Das Team der Firma ADA arbeitet nur in den von der Baufirma freigelegten Gräben, es werden keine weiteren archäologischen Grabungen im Klosterhof stattfinden.

Bei den gefundenen Knochen handelt es sich um zwei menschliche Skelette, Körpergröße um die 1,60 Meter, die wohl in die Zeit um das Spätmittelalter / Frühe Neuzeit (16. – 17. Jahrhundert) einzuordnen sind. Bei der Fundstelle neben der Kirche St. Walburga handelt es sich höchstwahrscheinlich um einen Friedhof aus dem Mittelalter, da zu jener Zeit die Friedhöfe noch in unmittelbarer Nähe zu den Kirchen angelegt wurden. In späterer Zeit wurden die Friedhöfe auch weiter entfernt von der Kirche angelegt. Genauere Aussagen zu den Skeletten können erst nach deren wissenschaftlicher Auswertung getätigt werden.

(Peter Ferber)

Orange Einkaufsstützen im Schaufenster?

„Lass den Klick in Deiner Stadt“ – auch Monheim ist dabei

Der Radiosender HITRADIO RT1 Nordschwaben startete am 28.07.14 die Aktion „Lass den Klick in Deiner Stadt!“ für den lokalen Handel. Ziel der Aktion ist es, uns alle wieder stärker zu einer bewussten Kaufentscheidung beim lokalen Handel zu motivieren. Die Aktion soll dafür sorgen, dass die Nordschwaben wieder verstärkt in „realen Geschäften“ einkaufen.

Jeder Euro, der in der Region bleibt, sorgt für den Erhalt von Arbeitsplätzen und trägt zur Förderung einer lebendigen Innenstadt bei. Dabei richtet sich „Lass den Klick in Deiner Stadt!“

nicht gegen den Onlinehandel. Auch viele lokale Geschäfte haben schon Onlineshops. Es geht darum, sehr bewusst HIER zu kaufen und das Geld nicht den Großkonzernen zu geben, die ihre Steuern NICHT hier bezahlen. Allein in den Landkreisen Donau-Ries und Dillingen wird HITRADIO RT1 Nordschwaben seine Hörer mit mindestens 500 Promospots, über 50 Radiobeiträgen aus der Region, Nachrichtenmeldungen, einem Imagefilm und Interneteinbindung umfassend informieren und für den lokalen Handel nicht nur sensibilisieren, sondern begeistern.



Auch Bürgermeister Günther Pfefferer wird mit einem Statement zur Stärkung des lokalen Handels im Radio zu hören sein. Denn auch gerade für Monheim ist dieses Thema sehr wichtig – nur wenn die Bürger Monheims und der Stadtteile die Angebote der Geschäfte und der Gastronomie vor Ort nutzen, können diese überleben. Somit trägt quasi jeder einzelne Bürger selbst ein Stück Verantwortung, wie sich die Struktur des lokalen Handels und der Gastronomie in den kommenden Jahren in seiner Stadt entwickelt.

Ob in Rain, Nördlingen, Donauwörth oder Monheim – die Einkaufsstüte in orange leuchtet in vielen hundert Schaufenstern. Es gibt viele gute Gründe, unser Geld hier in der Region zu lassen.

Hier lebe ich - hier kaufe ich!

Berichte aus dem Rathaus

Einstellung einer/s Auszubildenden

für den Beruf der Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (Wasserwart)

Die Stadt Monheim stellt ab **1. September 2015** eine/n Auszubildende/n für den Beruf der Fachkraft für **Wasserversorgungstechnik (Wasserwart)** ein.

Aufgabenbereiche:

- Rohrbruchsuche
- Hausanschlüsse
- Wasserzählerwechsel usw.
- Ansprechpartner Peter Müller (Wassermeister) Handy-Nr. 0175 – 117 32 69

Voraussetzung für eine Einstellung ist ein guter Realschulabschluss in den naturwissenschaftlichen Fächern.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) werden bis **19. September 2014** an die Stadt Monheim, Marktplatz 23, 86653 Monheim, erbeten.

Pfefferer
Erster Bürgermeister

Mithilfe bei der Grünanlagenpflege

Die Stadt Monheim sucht ab **18. August 2014** für die Mithilfe bei der Grünanlagenpflege

1 Beschäftigte/n.

Die Beschäftigung erfolgt kurzfristig für 2 Monate bzw. 50 Arbeitstage, und zwar mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden.

Führerschein der Klasse „B“ ist erwünscht.

Der Stundenlohn beträgt 9,00 €.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum **13. August 2014 an die Stadt Monheim, Marktplatz 23, 86653 Monheim.**

Pfefferer

Erster Bürgermeister

Nachrichten aus dem Stadtrat

1. Sanierung Hallenbad; Aktualisierung der Gesamtkosten sowie Schaffung von Räumen für den TSV Monheim im Kellergeschoss

Nachdem die letzte Kostenberechnung im Jahr 2012 erstellt worden ist und die Badsanierung im Jahr 2015 beginnen soll, wurden von den beauftragten Planungsbüros (Objektplaner und Fachprojektanten)

die damaligen Planungen und Berechnungen nochmals hinterfragt und dem eventuellen bzw. den aktuellen Preisniveau angepasst.

Die voraussichtlichen Kosten haben sich dadurch bedingt um 1.000.000,00 auf 4.184.000,00 Euro erhöht. Rund 60 Prozent der Kostenerhöhung resultieren aus Anforderungen des Stätkers sowie aus den inzwischen eingetretenen Preissteigerungen. Die übrigen Kosten verteilen sich auf alle Gewerke und sind unter anderem bedingt durch die zusätzlich zu schaffenden Räume für den TSV Monheim, die nicht mehr im Kindergarten untergebracht werden können aufgrund der Bildung einer weiteren Gruppe.

Der Stadtrat hat der Planänderung mit Unterbringung der TSV-Räume im Kellergeschoss zugestimmt. Trotz der deutlichen Kostensteigerung wird an der Hallenbadsanierung festgehalten, sodass im Herbst dieses Jahres die ersten Gewerke ausgeschrieben werden sollen, um im Frühjahr nächsten Jahres mit der Sanierung beginnen zu können.

2. Sanierung des Kreuzwirtes; Freigabe der Außenanlagenplanung

Nachdem von der Regierung von Schwaben ein weiterer Abstimmungsbedarf der Planung gefordert worden ist, wurde die abschließende Entscheidung hierzu zurückgestellt.

3. Änderung des Bebauungsplanes „Nachtweide“ im Stadtteil Flotzheim; Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie Satzungsbeschluss

Der im Zuge der Trägerbeteiligung geforderten Quartiersbildung für die einzelnen Haustypen hat der Stadtrat nicht entsprochen, sodass auch im Stadtteil Flotzheim die unterschiedlichen Haustypen auf allen Plätzen nun bauplanungsrechtlich zulässig sind wie in den Wohnbaugebieten der Kernstadt.

Der Stadtrat hat die Änderung als Satzung beschlossen, sodass mit deren Bekanntmachung diese in Kraft tritt.

4. 6. Änderung des Bebauungsplanes „Südlich St 2214“; Änderung des bisherigen Sondergebietes

Nachdem durch die Fortschreibung des Einzelhandelsgutachtens die Verträglichkeit einer möglichen Ansiedlung eines Drogeriemarktes festgestellt worden ist, hat der Stadtrat die Änderung des bisherigen Sondergebietes in ein Gewerbegebiet beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt die Trägerbeteiligung und öffentliche Auslegung zu veranlassen.

5. Festlegung der Straßenbezeichnungen im Baugebiet „Osterholz III“

Der Stadtrat hat folgende Straßenbezeichnungen festgelegt:

- Margeritenstraße
- Diestelweg
- Malvenweg
- Ampferring
- Salbeiweg
- Wiesenkleering

6. Festlegung der Straßenbezeichnung im Baugebiet „Nachtweide“ Stadtteil Flotzheim

Der Stadtrat hat beschlossen, die am nördlichen Rand des Baugebietes bestehende Straßenbezeichnung „Am Pfarrgarten“ auch für die Erschließungsstraßen innerhalb des Baugebietes zu verwenden

7. Lageranbau an das Feuerwehrhaus im Stadtteil Itzing

Der Stadtrat hat der vorgelegten Planung für den Anbau an der Ostseite des Feuerwehrhauses zur Schaffung einer Lagerfläche von rund 48 m² zugestimmt. Die voraussichtlichen Baukosten bei einer entsprechend hohen Eigenleistung der Itzinger Bürger belaufen sich voraussichtlich auf rund 35.000,00 Euro brutto. Nach Genehmigung des Bauantrages kann die Maßnahme im Herbst dieses Jahres umgesetzt werden.

8. Erhöhung des Zuschusses bei Leistungsprüfungen der freiwilligen Feuerwehr

Der Stadtrat hat den Zuschuss für die Teilnahme an Leistungsprüfungen von bisher 7,67 Euro auf 10,00 Euro angehoben.

Alle Stadtteile jetzt mit Defibrillatoren ausgestattet

Laut Beschluss des Monheimer Stadtrates werden die Kernstadt sowie alle Stadtteile mit Defibrillatoren ausgestattet. Während einige Stadtteile die Defis schon früher erhielten, übergab nun der zuständige Defi-Verantwortliche des Bayerischen Roten Kreuz, Andreas Markmüller, am 10. Juli 2014 auch an die restlichen Stadtteile die wertvollen Lebensretter. Im Anschluss an die Übergabe fand für die anwesenden Vertreter der Feuerwehren eine Einweisung in den Umgang mit den Defis statt. Es ist angedacht, dass auch für alle anderen Interessierten entsprechende Schulungsmaßnahmen angeboten werden. Eine Einladung hierzu erfolgt gesondert.

(Peter Ferber)

Städtische Kläranlage mit weiterer Photovoltaik-Anlage

Auf Initiative und Antrag von Betriebsleiter Wolfgang Wild wurde die Monheimer Kläranlage in den vergangenen Wochen mit einer weiteren Photovoltaikanlage ausgestattet. Noch im Mai stimmten Bauausschuss und Stadtrat dem Projekt bereitwillig zu. Ebenso zeigten die Mitgliedsgemeinden Rögling und Tagmersheim grünes Licht für eine schnelle Umsetzung.

Die neue PV-Anlage wurde komplett von Monheimer Firmen und Institutionen erstellt und installiert: Planungen und Berechnungen durch das städtische Bauamt, Erd- und Betonarbeiten durch den städtischen Bauhof, Zimmereiarbeiten durch Zimmermeister Anton Nigel aus Monheim, Dacheindeckung und Spengler-Arbeiten durch die Firma Wenninger und Raila aus Wittesheim, Elektro-Arbeiten und Installation durch die Firma Hönle aus Monheim. So konnte die Anlage nach kurzer Bauzeit am 30.07.2014 durch Bürgermeister Günther Pfefferer und Wolfgang Wild offiziell in Betrieb genommen werden.



Die neuinstallierte PV-Anlage auf der Carport-Halle



Betriebsleiter Kläranlage Wolfgang Wild und Bürgermeister Günther Pfefferer bei der offiziellen Inbetriebnahme

Die neu-installierte Photovoltaik-Anlage hat eine maximale Leistung von 70 KW. Zusammen mit der bereits bestehenden PV-Anlage erwirtschaftet die Kläranlage Monheim nun insgesamt 123 KW. Die gesamte Leistung wird nur für den Eigenbetrieb genutzt, d.h. das öffentliche Stromnetz wird dadurch nicht belastet. Mit dem erzeugten Strom werden die Tagesspitzen abgefangen und ca. 15 – 18 % des gesamten jährlichen Stromverbrauches der Kläranlage abgedeckt. Die Kläranlage ist an 365 Tage im Jahr in Betrieb und kennt keinen Sonn- und Feiertag, somit kann jeden Tag der selbst erzeugte Strom optimal genutzt werden. Die Carport-Halle, auf der die PV-Anlage installiert wurde, wird zudem als Containerstellplatz für Klärschlamm genutzt, der ab 2016 getrocknet und je nach Bedarf gesammelt und abgeholt wird.

Da die Fertigstellung noch vor dem 1. August 2014 stattfand, muss keine EEG-Umlage bezahlt werden. Dafür noch ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Firmen für die zügigen und pünktlichen Arbeiten! (Wolfgang Wild)

Verunreinigung Tretbecken

Aus gegebenem Anlass weise ich darauf hin, dass unser Tretbecken kein Wasserspielplatz ist.

Außerdem kann nicht hingenommen werden, dass Hunde dort baden.

Verunreinigungen durch Sand und Schmutz erschweren die Sauberhaltung des Wassers erheblich und bergen auch gesundheitliche Risiken.

Günther Pfefferer

Erster Bürgermeister

Pflege von unbebauten Bauplätzen (Baulücken)

Leider muss auch in diesem Jahr wieder festgestellt werden, dass einige Eigentümer von Baulücken es nicht für notwendig erachten, Ihre unbebauten Baugrundstücke zu pflegen. Hierzu gehört unter anderem, dass diese mindestens einmal im Jahr abgemäht und nicht der Verwilderung preisgegeben werden. Wenn ein Bauplatzgrundstück nicht bis Ende Juli gemäht wird und das Gras meterhoch steht, führt dies dazu, dass der Unkrautsamen ausfällt und durch den Wind in die Gärten der Nachbargrundstücke gelangt, was wiederum zu einer Verunkrautung führt. Jeder Bauplatzbesitzer würde sich an seinem Wohnort ein solches Nachbargrundstück gerade nicht wünschen. Hier gilt daher auch der Spruch, das Eigentum verpflichtet und in diesem Sinne die Pflege der unbebauten Grundstücke zu einem guten nachbarschaftlichen Verhältnis ohne Wenn und Aber zu zählen ist.

Wir fordern daher nochmals diejenigen Eigentümer auf, die ihre Bauplätze bisher nicht abgemäht haben, dies unverzüglich nachzuholen.

Hundehaltung

Verunreinigung öffentlicher Gehweg- und Grünflächen

Schon mehrmals wurde in der Vergangenheit auf die Problematik der Verunreinigung öffentlicher Gehweg- und Grünflächen durch Hundekot hingewiesen. Dabei ist festzustellen, dass jeweils nach einem entsprechenden Appell in der Stadtzeitung dies Früchte trägt und die meisten Hundehalter die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner auch ordnungsgemäß beseitigen. Je mehr Zeit jedoch dann vergeht, nimmt die Zahl der Hundehalter wieder zu, die sich für die Hinterlassenschaften ihrer Hunde auf öffentlichen Flächen nicht mehr zuständig fühlen.

Nachdem bei der Stadt eine Unterschriftenaktion zahlreicher Anwohner aus dem Baugebiet „Krautgarten“ vorliegt, die sich darüber beschweren, scheint dies konkret vor allem in diesem Baugebiet wieder verstärkt der Fall zu sein. Wir nehmen dies daher zum Anlass, zum wiederholten Male an alle Hundehalter zu appellieren, die sich diesbezüglich nicht in der Pflicht gesehen haben, den Hundekot ihrer Vierbeiner auch unverzüglich wieder zu beseitigen. Dieses Fehlverhalten einiger oder mehrerer Hundehalter wirft leider ein schlechtes Licht auf alle Hundehalter, d.h. auch auf diejenigen, die ihrer Verpflichtung vorbildlich nachgekommen sind.

Sollten Hundehalter nachweislich die Hinterlassenschaften ihrer Hunde nicht beseitigen und die Stadt dies feststellen, so wird sich die Stadt auch nicht scheuen, gegen diese Personen Ordnungswidrigkeitenverfahren in die Wege zu leiten. Wir hoffen aber dennoch, dass die Stadt nicht zu solchen Maßnahmen greifen muss, sondern jeder Hundehalter so viel Verantwortungsbewusstsein für ein sauberes Ortsbild mitbringt, dass die festgestellten Verunreinigungen der Vergangenheit angehören.

Hinweis zur Hundehaltung (Leinenpflicht?)

Immer wieder wird auch die Auffassung vertreten, dass für die Hundehaltung eine generelle Leinenpflicht besteht. An dieser Stelle ist daher nochmals klar zu stellen, dass es **keinen** generellen **Leinenzwang**, auch nicht für größere Hunde gibt. Im Umkehrschluss bedeutet dies jedoch nicht, dass Hunde sich unbeaufsichtigt weit weg vom Halteranwesen frei bewegen können; von einem verantwortungsbewussten Hundehalter ist zu erwarten, dass sich dessen Hund immer im Einwirkungsbereich des Hundehalters aufhält und dieser ihm zuverlässig gehorcht. Jeder Hundehalter, der seinen Hund nicht an der Leine führt, hat daher dafür Sorge zu tragen, dass Dritte durch den eigenen Hund nicht belästigt oder gefährdet werden.

Spendenaktion zur Neueröffnung Ingrid's Backstadl

Am Samstag, 19. Juli konnten Bürgermeister Günther Pfefferer und 2. Bürgermeister Alfons Meier, Frau Ingrid Eicher mit einem Blumengeschenk zur Eröffnung von „Ingrid's Backstadl“ gratulieren. Die in diesem Zusammenhang durchgeführte Spendenaktion für den „Bunten Kreis“ der sich für schwerkranke Kinder und deren Eltern einsetzt, brachte 230,00 € ein.

Ein herzliches Dankeschön, auch im Namen von Frau Eicher.

Schulnachrichten

Die Monheimer Schule wird 40 Jahre alt

In diesem Schuljahr darf die Schule in Monheim auf ihr 40-jähriges Bestehen zurückblicken. Mit einem ökumenischen Gottesdienst im Freien und einem kleinen Festakt wurde dieses Jubiläums gedacht.



„Unterwegs sein“ hieß der Leitspruch, unter dem der Gottesdienst in Konzelebration von Pfarrer Michael Maul und Pfarrer Martin Pöschel gefeiert wurde. Er fand am „Denk-Stein“ auf der Pausenhofwiese, der dort im Zuge der Schulhaussanierung aus einem einzigen Steinblock installiert wurde, statt. Lehrerin Walburga Hasmüller hatte dazu mit den dritten und vierten Klassen Lieder und Spielszenen einstudiert. So symbolisierte eine liegende Acht einen unendlichen Weg, auf dem die Schüler ihre Wortkarten dazu ablegten, was ihnen auf ihrem Lebensweg wichtig ist. Immer wieder wiesen szenisch dargestellte Gespräche zwischen Landstreichern und einem Baum darauf hin, dass beide gerne verwurzelt aber auch frei wären. In der Lesung von Pfarrer Maul wurde deutlich, dass auch Abraham sich auf Gottes Geheiß aufmachte. Dies griff Pfarrer Pöschel in seiner Predigt auf, verquickte dies mit den Botschaften der vorher gesehenen und gehörten Szenen und stellte den Bezug zur Geschichte der Schule her: Lehrer und Schüler seien hier fest verwurzelt aber auch ständigen Veränderungen unterworfen. Zum Festakt in der Aula konnte Rektor Anton Aurnhammer Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Schule begrüßen. Lehrerin Carolin Faber auf der Gitarre und ihre Klasse mit Gesang begleiteten ihn, als er in Reimform auf bedeutende Ereignisse in der Schulgeschichte hinwies. Zwei Projekte, quasi ein Geschenk zum 40-jährigen Jubiläum, wurden ebenfalls vorgestellt. Zum einen erläuterte Studienrat Josef Heckel mit Schülern aus der Klasse 8a den Werdegang des Windspiels vor dem Haupteingang, das sich aus Ideen eines Schülerworkshops entwickelt hatte. Schüler aus der Klasse 8b hatten mit ihrem Lehrer Rainer Keßler einen „Fossilienweg“ angelegt. Die Tonreliefs, die unter der künstlerischen Leitung von Änne Kappler entstanden sind, wurden im Pausenhof aufgestellt und stellen die im Solnhofener Plattenkalk gefundenen Versteinerungen dar. Schulverbandsvorsitzender Günther Pfefferer ging in seiner Ansprache ebenfalls noch einmal auf Entstehung und

Geschichte der Monheimer Grundschule und Mittelschule ein. Näheres dazu findet man in dem in diesem Jahr etwas umfangreicheren und erstmals komplett in Farbe gedruckten Jahresbericht.

Mit einem Gottesdienst begann der Festakt zum 40-jährigen Jubiläum der Monheimer Schule. Das Foto zeigt (v. l. n. r.) Pfarrer Martin Pöschel, Pfarrer Michael Maul, Rektor Anton Aurnhammer und Konrektorin Claudia Bernert M.A..

Verabschiedungen an der Monheimer Schule

Ganz im Zeichen des Abschieds standen die letzten Tage an der Grundschule und Mittelschule Monheim. Mit Ablauf des Schuljahres sagten einige Persönlichkeiten Lebewohl.

Mit Magdalena Agache-Nachbar geht eine Lehrerin in den Ruhestand, die nach ihrem Studium in Rumänien und der Übersiedlung nach Deutschland fast ausschließlich in Monheim tätig gewesen war. Rektor Anton Aurnhammer skizzierte den Werdegang der Pädagogin, der er Verlässlichkeit, Fleiß, Geduld und Verständnis für die ihr anvertrauten Kinder attestierte. Schulleitung und Kollegen gegenüber habe sie sich stets loyal verhalten. Ihre Klasse verabschiedete sich mit Blumen und Gedicht, den Dank der Eltern übermittelte Elternbeiratsmitglied Andrea Kögler.

Verlassen werden die Schule auch Lehrerin Simone Kapfer, Lehramtsanwärterin Carolin Faber und Lehrerin Michaela Dreßler-Limbacher. Konrektorin Claudia Bernert M.A. würdigte das Engagement der Genannten und wünschte ihnen an ihrer neuen Wirkungsstätte Glück und Zufriedenheit. Auch die Schüler aus den Klassen der Scheidenden sagten mit Blumen und Versen Lebewohl.

Neun Jahre war Elfriede Langlotz im Elternbeirat, sechs davon als Vorsitzende. Rektor Anton Aurnhammer bezeichnete sie als objektiv, offen, ehrlich und verständnisvoll. Sie habe stets die schulischen Belange unterstützt, wobei ihr kein Weg zu weit und keine Arbeit zu viel gewesen sei. Auch Andrea Kögler sprach einige persönliche Abschiedsworte und überreichte wie ihr Vorredner ein Geschenk und Blumen.

Der Dank für 20 Jahre Einsatz für die Schule wurde Johann Roßkopf, dem ausgeschiedenen Schulverbandsvorsitzenden, zuteil. Anton Aurnhammer habe ihn im Laufe ihrer Zusammenarbeit als Menschen schätzen gelernt, der stets ansprechbar und erreichbar gewesen sei und dem das Schaffen optimaler Rahmenbedingungen stets ein Anliegen war. Aurnhammer erinnerte dabei auch die gelungene Generalsanierung in seiner Amtszeit. Er wünschte ihm und seiner Frau angenehme Stunden im Ruhestand.

Monheim verlassen wird auch Kaplan Jan Lazar. Seit 2008 an der Schule tätig, sprach ihm der Schulleiter Respekt und Dankbarkeit für die geleistete Arbeit aus.

Ein Jahr in der Mittagsbetreuung und der Offenen Ganztagschule war Bernhard Kamprad im Einsatz, wobei er sich vor allem im Umgang mit schwierigen Schülern als verständnisvoller Ansprechpartner gezeigt habe, so Aurnhammer.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Schülern der Klassen drei und vier unter der Leitung von Lehrerin Walburga Hasmüller.

Patenschaftsvertrag geschlossen

Monheimer Schule geht Patenschaft mit Firma Bühler ein

In diesem Jahr kann die Mittelschule Monheim auf ihr 40-jähriges Bestehen zurückblicken. Zum ersten Mal in ihrer Geschichte wurde jetzt ein Partnerschaftsvertrag mit einem heimischen Unternehmen geschlossen. Die Kooperation mit der Firma Bühler Motor GmbH, an die von beiden Seiten hohe Erwartungen geknüpft sind, bedeutet auch eine Novität für den

Landkreis.

Mit einem Festakt, dessen Höhepunkt die Unterzeichnung des Vertrages über die Kooperation zwischen der Firma Bühler Motor GmbH und der Mittelschule Monheim bildete, wurde der Entschluss zu einer engeren Zusammenarbeit zwischen den beiden Partnern offiziell besiegelt. Dabei betonte Rektor Anton Aurnhammer im Beisein zahlreicher Ehrengäste, dass die bisher bestehenden Berührungspunkte letztendlich auf Anregung und durch Mithilfe der IHK Schwaben zu dieser Partnerschaft geführt hätten. Die Schule habe das Ziel, durch die Kontakte zur regionalen Wirtschaft den berufskundlichen Unterricht mit praktischen Beispielen anreichern zu können. Die Ausbildungsreife junger Menschen könne gefördert, die Berufsorientierung und -findung erleichtert und die Übergänge von Schule zu Beruf optimiert werden. Werksleiter Harald Krug sprach an, wie wichtig eine bessere Vernetzung von Schulen und Unternehmen auch für die Firmen sei. Sie könnten sich nicht nur potentiellen Bewerbern als attraktiver und zukunftsorientierter Arbeitgeber präsentieren, sondern hätten auch die Chance, Lehrstellen passgenau zu besetzen. Als mittelständisches Unternehmen Sorge man dafür, dass den Schülern ein bestmöglicher Einstieg ins Berufsleben geboten werde und trage so zur Erhaltung des sozialen Friedens bei. Konkret wurde Ausbildungsleiter Alfred Möbius, der auf die „Bausteine“ einging, auf die man sich im Vorfeld verständigt habe. Er erwähnte u.a. Betriebspraktika für Lehrer, Schülerpraktika und den Besuch des Unternehmens bei Elternabenden. Schulverbandsvorsitzender Günther Pfefferer sprach von einem „Netzwerk Schule – Wirtschaft“, welches Vorteile für Schulen durch einen stärkeren Praxisbezug, für Schüler durch steigende Chancen auf einen Ausbildungsplatz und für Unternehmen auf der Suche nach passenden Auszubildenden biete. Schulrat Michael Stocker hob hervor, dass die Schulen für eine optimale Bildung den starken Rückhalt der Gesellschaft und dabei gerade die tatkräftige Unterstützung der Wirtschaft bräuchten. Er wünsche sich im Sinne einer gelingenden Kooperation keine „großzügige Partnerschaft“, sondern eine „echte Partnerschaft“. Als Vertreter der IHK Schwabennahm Nicolas Greno für die Wirtschaft in Anspruch, dass sie im Lauf der Jahre mehr und mehr zum Gesprächspartner, zum Ratgeber und zum Weggefährten der Schulen geworden sei. Durch die jetzt angestrebte Zusammenarbeit eröffne sich den Schülern die Chance, Gelerntes zu leben und erworbene Kenntnisse in der Praxis zu verstehen und anzuwenden. Umrahmt wurde der Festakt von der Schulband unter der Leitung von Attila Tapolczai und dem Schulchor unter der Leitung von Lehrerin Karin Wagner-Reißig.



Sie präsentierten die Urkunden, die anlässlich der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages ausgestellt wurden (von links nach rechts): Alfred Möbius (Ausbildungsleiter Bühler), Harald Krug (Werksleiter Bühler), Nicolas Greno (IHK Schwaben), Anton Aurnhammer (Rektor Mittelschule Monheim), Anna Bergmaier (IHK Schwaben).

Schulbeginn

Schulbeginn des Schuljahres 2014/2015 der Grund- und Mittelschule Monheim mit Außenstelle Buchdorf:

Am Dienstag, 16. September 2014 wird der Unterricht an der Grund- und Mittelschule Monheim mit der Außenstelle Buchdorf wieder aufgenommen.

Für die Jahrgangsstufen 2 - 9 beginnt der Unterricht um 7.55 Uhr. Die ersten Klassen in Monheim treffen sich mit ihren Eltern um 8.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche zu einem ökumenischen Gottesdienst. Anschließend werden wir Sie –Eltern und Kinder mit einem kleinen Frühstück begrüßen.

Am 1. Schultag endet der Unterricht für die Klassen 1-9 um 11.15 Uhr.

Anton Aurnhammer

Rektor

Kindergartennachrichten

Ein Kindergartenjahr geht zu Ende...

und wir blicken noch einmal zurück und erinnern uns an eine ereignisreiche Zeit. In ihrem letzten Kindergartenjahr haben vor allem die Vorschulkinder noch so einiges erlebt:

- Laternenumzug im Seniorenheim
- Besuche im Hallenbad
- Singen auf dem Weihnachtsmarkt
- Besuche in der Schule
- Ausflug ins Walderlebniszentrum in Schernfeld



- Zelten mit den Vätern
- Schiffe basteln mit den Eltern



... und noch vieles mehr.

Wir wünschen allen Vorschulkindern einen guten Start in der Schule und bedanken uns bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit.

Zum Abschluss möchten wir gerne noch „Danke sagen“.

Unser Dank gilt vor allem unserem Elternbeirat, der das ganze Jahr über Aktionen unseres Hauses vorbereitet und organisiert, und so unsere finanziellen Mittel erweitert.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Helfern innerhalb und außerhalb unseres Kindergartens, die uns bei den verschiedensten Aktionen unterstützt haben.

Ein herzlicher Dank gilt auch allen, die uns durch Sach- und Geldspenden immer wieder unter die Arme greifen.



Nun wünschen wir allen schöne und vor allem sonnige Ferien!
(Susanne Utjesinovic)

Bücherei

Die Bücherei ist wieder geöffnet

Wir haben die unvorhergesehene Schließung genutzt und den Kinderbereich neu gestaltet.

Unsere Ferien verkürzen wir auf drei Ausleihtag.

Ab Donnerstag 28. August bis Donnerstag 4. September ist die Bücherei geschlossen.

Am Sonntag 7. September sind wir dann wieder für Sie da.

Schöne Ferien wünscht Ihnen

Das Büchereiteam

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste bis 17.08.2014

Sa 9.8. Vorabendgottesdienste

19.00 Uhr Monheim

19.00 Uhr Rehau

So 10.8. 19. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Monheim

8.30 Uhr Flotzheim

10.00 Uhr Weilheim, gestaltet v. De Lumina

8.30 Uhr Wittesheim

10.00 Uhr Itzing, anschl. Dorffest

Do 14.8. Vorabendgottesdienst

19.00 Uhr Weilheim

Fr 15.8. Mariä Himmelfahrt

10.00 Uhr Monheim

Kirchenchor: Ettaler Liebfrauenmesse

10.00 Uhr Flotzheim

10.00 Uhr Wittesheim

Sa 16.8. Vorabendgottesdienste

19.00 Uhr Monheim

19.00 Uhr Rehau

So 17.8. 20. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Monheim

8.30 Uhr Flotzheim

8.30 Uhr Weilheim

10.00 Uhr Wittesheim

9.30 Uhr Warching

Termine

Mi 27.8. 20.00 Uhr Haus St. Walburg: Gebetsabend

YOUCAT Saisonabschluss-Ausflug

„Wer arbeitet, hat ein Recht auf seinen Lohn“ (Lk 10,7). Wenn es nach diesem Wort Jesu ginge, hätte die Jugend der YOU-CAT-Gruppe eine Woche all inclusive auf den Bahamas verdient. Wieder liegt nämlich ein arbeitsreiches Jahr, das dritte in Folge, mit dem Jugendkatechismus hinter uns. Intensive Gespräche, aufmerksames Zuhören, Pizzaholen bei Monsunregen – mehr ging nicht.



Gottes Augen muss dieser Einsatz sehr wohlgefällig gewesen sein, denn wie sonst kann man sich bei einer 95% Wahrscheinlichkeit...

lichkeit auf Regen strahlend blauen Himmel und viel Sonne vorstellen. Bei diesem idealen Wetter fuhr die YOUCAT-Gruppe nach Pleinfeld um einen neuen Bahnrekord auf der dortigen Sommerrodelbahn aufzustellen. Nur Fangzäune in der Auslaufzone konnten die Rekordfahrt des Zweier Schlitten aufhalten.



Als ob nicht genug Rekorde gefallen wären, so musste auch die angrenzende Minigolfanlage ihre neuen Meister finden. Mehr Hole-in-one Schläge hat noch niemand an einem Tag erreicht. Bei so viel Hochleistung braucht man natürlich eine Abkühlung. Diese konnten wir in Form von vielen Kugeln Eis erreichen – wieder ein Rekord: höchster Tagesumsatz bei Café Cortina.



Danke der besten YOUCAT-Gruppe für diese sehr schöne gemeinsame Zeit und für die tollen drei gemeinsamen Jahre. Auch allen Eltern, die ihre Kinder unterstützt haben!
Pfarrvikar Jan Lazar

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Gottesdienst

17.8. 10 Uhr Peterskapelle

Im Monat August finden Tanzen für Frauen und der Kindergottesdienst nicht statt.

Vereine und Verbände

Termine Ferienprogramm

| Tag | Datum | Veranstalter | Alter der Teilnehmer |
|---------|--------------|--|----------------------|
| Do., | 7. Aug. | BRK – Rettungswache | 6 – 14 Jahre |
| Fr., | 8. Aug. | Wasserwacht | 7 – 12 Jahre |
| Sa., | 9. Aug. | TSV Monheim – Karate | 6 – 15 Jahre |
| Sa., | 9. Aug. | ERC Waldseebibber | 6 – 14 Jahre |
| So., | 10. Aug. | Löwenfan-Club Monheim | 8 – 16 Jahre |
| Di., | 12. Aug. | TSV – Fußball | bis 10 Jahre |
| Mi., | 13. Aug. | Förster - Walderlebnis | 6 – 11 Jahre |
| Do., | 14. Aug. | Pfarrgemeinde –Spieletag- | 4 – 8 Jahre |
| Do., | 14. Aug. | Pfarrgemeinde –Spieletag- | 8 – 12 Jahre |
| Sa., | 16. Aug. | Fischereiverein | 8 – 14 Jahre |
| Mi., | 20. Aug. | Zauberer - Knut Bender | ab 7 Jahre |
| Sa., | 23. Aug. | Verein f. Gartenbau u. Landschaftspflege | 6 – 12 Jahre |
| Sa., | 23. Aug. | VGf Wittesheim | 6 – 12 Jahre |
| Mo./Di. | 25./26. Aug. | MÄKKI | 9 – 12 Jahre |
| Mo., | 1. Sept. | Pfarrgemeinde –Kinder-Kirchenführung- | 4 – 8 Jahre |
| Sa., | 6. Sept. | Schützenverein Monheim | ab 10 Jahre |
| Sa., | 13. Sept. | Kolping – Freizeitpark Geiselwind | 4 – 12 Jahre |

Bei folgenden Veranstaltungen sind noch **Plätze frei** - Anmeldungen bitte beim jeweiligen Veranstalter, direkt vor Ort:

| | | | |
|---|--------------|---------------------------------------|--------------|
| Sa., | 9. Aug. | TSV Monheim – Karate | 6 – 15 Jahre |
| Sa., | 9. Aug. | ERC Waldseebibber | 6 – 14 Jahre |
| So., | 10. Aug. | Löwenfan-Club Monheim | 8 – 16 Jahre |
| Di., | 12. Aug. | TSV – Fußball | bis 10 Jahre |
| Do., | 14. Aug. | Pfarrgemeinde –Spieletag- | 8 – 12 Jahre |
| Mi., | 20. Aug. | Zauberer - Knut Bender | ab 7 Jahre |
| Sa., | 23. Aug. | VGf Wittesheim | 6 – 12 Jahre |
| Mo./Di. | 25./26. Aug. | MÄKKI | 9 – 12 Jahre |
| (Anmeldung beim Kreis-Jugendring, Donauwörth) | | | |
| Mo., | 1. Sept. | Pfarrgemeinde –Kinder-Kirchenführung- | 4 – 8 Jahre |
| Sa., | 6. Sept. | Schützenverein Monheim | ab 10 Jahre |
| Sa., | 13. Sept. | Kolping – Freizeitpark Geiselwind | 4 – 12 Jahre |

Impressum

Monheimer Stadtzeitung Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-44
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0 P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Veranstaltungskalender

| Datum | | Uhrzeit | Verein | Veranstaltung | Ort |
|------------------|---------|------------|-------------------------------|--|-----------------------------------|
| August | | | | | |
| Do. | 07. | 19:30 | Imkerverein Monheim | Imkerstammtisch | Lehrbienenhaus |
| So. | 10. | 10:00 | SG Immergrün Itzing | Dorffest | b. Feuerwehr-Haus |
| So. | 24. | 8 - 11 | | Kleintiermarkt | vor Schützenheim |
| Di. | 26 | 16 – 20:30 | BRK | Blutspende | Grund- u. Mittelschule |
| Sa. | 30. | | VGF Wittesheim | Fahrradtour | |
| Sa./So | 30./31. | | Dorfgemeinschaft Kölbürg | Sommernachtsfest m. Brunneneinweihung | Schaffbauershütte |
| September | | | | | |
| Di. | 02. | 19:00 | Frauenkolping Monheim | Stammtisch | Eisdiele |
| Do. | 04. | 19:30 | Imkerverein Monheim | Imkerstammtisch | Lehrbienenhaus |
| Fr. | 05. | 20:00 | Schützengesellsch. Monheim | Schafkopfrennen | Schützenheim |
| Sa. | 06. | 10 - 12 | Kolping Monheim | Altkleider-/Altpapierabgabe | Anwesen Meyer, Treuchtlinger Str. |
| Sa./So | 06./07. | | VGF Wittesheim | Bergwanderung | |
| Sa.– So. | 06.-14. | | TSV Monheim –Turner | Turnercamp | Sport-Stadthalle |
| Mo. | 08. | 19:30 | Ev. Kirchengemeinde | Tanzen für Frauen | Haus Martin Luther |
| Sa. | 13. | 08:00 | Kolping Monheim | Fahrt z. Freizeitpark Geiselwind | Abf. Stadthalle |
| Do. | 18. | 14:00 | Pfarrrei Monheim | Seniorenachmittag | Haus St. Walburg |
| Sa. | 20. | 09:00 | TC Monheim | Doppeltturnier Kille-Cup | Tennisanlage |
| So. | 21. | 10:00 | Pfarrgemeinderat Wittesheim | Pfarrfest | Halle |
| Mo. | 22. | 19:30 | Ev. Kirchengemeinde | Tanzen für Frauen | Haus Martin Luther |
| Di. | 23. | 19:00 | Imkerverein Monheim | Honigkurs Teil 1 | Lehrbienenhaus |
| Sa. | 27. | | TSV Monheim – Turner | BL-Turnen/Exquisa Oberbayern | Sporthalle |
| Sa. | 27. | | VGF Wittesheim | Oktoberfest | |
| So. | 28. | | Elternbeirat Kindergarten | Secondhand-Basar | Stadthalle |
| So. | 28. | 8 - 11 | | Kleintiermarkt | vor Schützenheim |
| Di. | 30. | 19:00 | Imkerverein Monheim | Honigkurs Teil 2 | Lehrbienenhaus |
| Oktober | | | | | |
| Do. | 02. | 19:30 | Imkerverein Monheim | Imkerstammtisch | Lehrbienenhaus |
| Fr.-So. | 03.-05. | | Kolping Monheim | Vereinsausflug | Südtirol Dolomiten |
| Sa. | 04. | 10 - 12 | Kolping Monheim | Altkleider-/Altpapierabgabe | Anwesen Meyer, Treuchtlinger Str. |
| Sa. | 11. | ab 8:00 | Kolping Monheim | Große Altpapier-/Altkleider-Haussammlung | Monheim u. Stadtteile |
| Sa. | 11. | 16:00 | Liederkranz – Kinderchor | Musical | Schule/Aula |
| So. | 12. | 16:00 | Liederkranz – Kinderchor | Musical | Schule/Aula |
| So. | 12. | | Waldbesitzervereinigung | Großer Waldtag i. Wittesheim | Wittesheim |
| Mo. | 13. | 19:30 | Ev. Kirchengemeinde | Tanzen für Frauen | Haus Martin Luther |
| Sa. | 18. | | TSV Monheim – Turner | BL-Turnen/TV Herbolzheim | Sporthalle |
| Sa. | 18. | 20:00 | DonnaCanta | Konzert | Schule - Aula |
| Sa. | 18. | 20:00 | Schützengesellsch. Monheim | Preisverteilung Königs- u. Sauschießen | Schützenheim |
| So. | 19. | | ProGeMo/Stadt Monheim | Schärtlesmarkt | Innenstadt |
| Mo. | 20. | | Monheim | Kirchweih in Monheim | Gaststätten |
| Do-Sa | 23.-26. | 19:30 | Imkerverein Monheim | Berufsimkertag | Donaueschingen |
| Sa. | 25. | 19:00 | Kolping | Öffentliches Kesselspeckessen | Stadthalle |
| Sa. | 25. | 17:00 | Schützengesellsch. Monheim | Jugendversammlung | Schützenheim |
| Sa. | 25. | 20:00 | Liederberger Traditionsverein | Weinfest | Vereinsheim |
| So. | 26. | 8 - 11 | | Kleintiermarkt | vor Schützenheim |
| So. | 26. | 14:00 | Schützengesellsch. Monheim | Halloweenschießen | Schützenheim |
| Mo. | 27. | 19:30 | Ev. Kirchengemeinde | Tanzen für Frauen | Haus Martin Luther |

ProGeMo auf den Spuren der Geschichte in Monheim



Vertreter der ProGeMo e.V. mit Stadtführerin Frau Gerstner Böswald und StadtAktivManager Peter Ferber beim abschließenden Gruppenbild im Klostergarten

Die ProGeMo e.V., die Vereinigung für Gewerbe und Handel in Monheim, will künftig enger zusammen rücken und wieder stärker ins Bewusstsein der Bürger Monheims und der Stadtteile treten. Ein Baustein dieses Vorhabens werden gemeinsame Treffen und Veranstaltungen sein, die über die regelmäßigen Besprechungen hinausgehen. So organisierte Hermann Bernreuther, Vorsitzender der ProGeMo e.V., für den 19. Juli 2014 eine gemeinsame Stadtführung unter der Leitung von Frau Maria Gerstner-Böswald. Die Sitzungssäle und das Trauzimmer im Rathaus, der Kreuzgang und Klostergarten der Stadtpfarrkirche „St. Walburga“ und das Haus St. Walburg waren die Stationen einer interessanten, kurzweiligen Führung durch die jüngere und ältere Geschichte von Monheim. Den Abschluss bildete der gemeinsame Besuch auf dem „Blasmusik Open Air“ der Stadtkapelle Monheim auf dem Marktplatz bei herrlichem Sommerwetter. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an Frau Maria Gerstner-Böswald!

(Peter Ferber)

3. Historisches Dorffest in Flotzheim

Bereits zum dritten Mal nach 2007 und 2010 fand am 26./27. Juli 2014 in Flotzheim das historische Dorffest statt. Die Vorstände aller örtlichen Vereine aus Flotzheim und Kreut sowie ein paar Freiwillige bildeten gemeinsam unter der Leitung von Dorfsprecher Karlheinz Leinfelder das Organisationsteam im Vorfeld des Festes, das sich seit einem Jahr regelmäßig einmal im Monat zu Sitzungen traf. Beginnend im Mai dieses Jahres war das Feuerwehrheim regelmäßiger Treffpunkt für alle, die noch ohne historische Kleidung waren: An gemeinsamen Nähabenden wurde jede(r) in dieser Hinsicht „fest-tauglich“ gemacht und wie immer stand dabei Elfriede Langlotz mit Rat und Tat zur Seite. An verschiedenen Terminen an Wochenenden wurden Bretter gesägt und gehobelt, Tische und Bänke gezimmert, Hütten gefertigt, usw. So waren alle froh, als es am Montagabend vor dem Fest richtig los ging und die ersten sichtbaren Stände und Hütten aufgebaut wurden. Die ganze Woche wurde jeden Abend bis spät in die Nacht gesägt, geschraubt und geschmückt – mit rund 40 - 50 Helfern an jedem Abend unter der Regie von Gerhard Reile ging es rasch voran. Dennoch waren der komplette Freitag und der halbe Samstag auch noch nötig, um die letzten Feinheiten zu erledigen, bis alle Buden aufgebaut und jede Hütte und jeder Stadel sauber hergerichtet waren.

Im Umfeld der Flotzheimer Kirche gab es dann Einiges zu bestaunen: Eröffnet wurde das Fest lautstark mit drei alten Kanonen. Beim „Rechenmacher“ und beim „Seiler“ konnte man

dem alten Handwerk über die Schulter schauen. Am Stand des Monheimer Bogenclubs konnte man seine Treffsicherheit unter Beweis stellen und beim „Schaubrauen“ wurde gezeigt, wie das nötige Zielwasser von Anfang an gemacht wird. Zudem konnte man dort den speziell fürs Dorffest gebrauten „Kalentiner Festtrunk“ erwerben. Aus einem alten Kartoffeldämpfer schmeckten die Dampfkartoffeln mit Kräuterquark gleich noch einmal besser. In einer Ausstellung der heimischen Tierwelt konnte man staunen, was in Feld, Wald und Wiese um uns herum alles „krecht und fleucht“ – vom ausgestopften Eisvogel bis hin zum Wildschwein war alles vorhanden. Kunstvoll ging es in der alten Schmiede von Flotzheim zu, in der Gerlinde Berger einige ihrer zahlreichen Kunstwerke zeigte und auch das maßstabsgetreue Modell der Flotzheimer Kirche von Anton Kelz wurde vielfach bewundert. Mit Einbruch der Dunkelheit war dann auch der historische, beheizte Badezuber der Jugend ständig belegt. Zwei Auftritte der Bauchtanzgruppe „Delilah“ sorgten für einen ganz besonderen Augenschmaus. Mit der gewohnt heiteren und stimmungsgewaltigen Unterstützung der „Rehweiler“ und von Hans Löffler wurde am Samstag bis tief in die Nacht an den Lagerfeuern gefeiert – gut bewacht von einer Schweden- und Landsknechtgruppe Truppe, die immer wieder auf Patrouille ging.



Ein Auftritt der Bauchtanzgruppe „Delilah“ verfolgt von zahlreichen Zuschauern



Die Schweden- und Landsknechtgruppe auf Patrouille

Der Sonntag begann mit einem feierlichen Gottesdienst, zelebriert von Herrn Pfarrer Schmid. Danach ging es zum Mittagessen mit Steckerlfisch, Hirschbraten & Co. Am Nachmittag noch mit Rahmleck, Schmalzbröten, Kuchen und Torten gestärkt, wurde schön langsam der Endspurt des Festes eingeläutet. Am frühen Abend hat es dann leider etwas zu regnen begonnen, was jedoch der Stimmung unter den Anwesenden keinen

Abbruch tat. Auch der Sonntag endete feucht-fröhlich zu später Stunde, jedoch versammelte man sich bereits am Montagmorgen um 6.00 Uhr zum gemeinsamen Aufräumen.

Alle Besucher waren sich einig, dass vor allem die liebevoll bis in Detail geschmückten Stände, Lager und Plätze – hervorzuheben ist dabei das alte wunderschön wieder hergerichtete Haus der alten Hauptstraße 32a unter der Leitung von Brigitte Bayerle – eine ganz besondere Atmosphäre in Flotzheim aufgenommen ließen.

(Peter Ferber)



Blick aufs „Kalentiner Nest“



Die Flotzheimer Kirche „Mariä Himmelfahrt“ – Modell und Original



Die alte Hauptstraße 32a – innen und außen liebevoll wieder hergerichtet

TSV Monheim

Karate

Kurz vor den Sommerferien fand erneut eine Gürtelprüfung statt. Diese hielt Markus Michel ab.

Weißgurt (9. Kyu): Fabian Strobl, Tobias Pichler

Weißgurt (9. Kyu) und Gelbgurt (8. Kyu): Sandro Lo Guasto

Gelbgurt (8. Kyu): Jessica Eichner, Vanessa Scharla

1. Blaugurt (5. Kyu): Petra Pfefferer

In den Sommerferien findet kein reguläres Training statt
(Sabine Meier)

Blasmusik Open-Air

Stadtkapelle Monheim veranstaltet wieder Blasmusik Open-Air am Marktplatz

Am Samstag, den 19.07.2014 lud die Stadtkapelle Monheim zum vierten Mal zum Blasmusik Open-Air ein. Zusammen mit dem Gasthaus „Zur Krone“ und der Pizzeria Romana wurden die zahlreich erschienenen Gäste hervorragend bewirtet. Insgesamt 5 Musikkapellen spielten zur Unterhaltung auf.



Ab 18.00 Uhr unterhielt die neu formierte Jugendkapelle Monheim bei ihrem zweiten Auftritt vor der wunderbaren Kulisse der Moserhäuser in der Monheimer Altstadt. Im Anschluss begrüßten die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle die Zuhörer mit Märschen wie dem „Rainer Marsch“ und den Polkas „Wir Musikanten“ und „Morgengedanken“. Den weiteren Abend gestaltete der Musikverein Frohsinn Buchdorf mit abwechslungsreicher Blasmusik und Gesang unter der Leitung von Franz Wiedemann.



Mit einer besonderen Einlage überraschten Jonas Schreiber und Gottfried Rabel die zahlreich erschienenen Zuhörer mit ihren Alphörnern.



Heuer zum ersten Mal dabei war der Patenverein aus München, der Truderinger Musikverein mit ihrer Dirigentin Regina Gaigl. Die Kapelle präsentierte klassische und moderne Blasmusik, unter anderem mit einem Medley von den Beach Boys, auf höchstem Niveau. Der Dirigent der Stadtkapelle hatte die Ehre mit dem Tenorhorn aushelfen zu dürfen.



Wie gewohnt vertrat wieder die Feuerwehrkapelle Langenlathen den Regierungsbezirk Mittelfranken mit der 3. Bürgermeisterin der Stadt Monheim, Frau Anita Ferber. Sie unterhielten mit traditioneller Blasmusik mit Stücken wie „Es ist so schön, ein Musikant zu sein“ und dem Konzertmarsch „Die Sonne geht auf“.



Den wunderbar warmen Sommerabend beendeten wieder alle 5 Kapellen gemeinsam mit der Polka „Böhmischer Traum“ und 2 Märschen. Das begeisterte Publikum forderte noch eine Zugabe.

Ein großes Dankeschön an die vielen Helfer, vor allem an die fleißigen Flaschen- und Gläser sammeln.

Die Stadtkapelle Monheim bedankt sich ganz herzlich für Ihr Kommen.

(Karin Bullinger)

„Sag´s mit Sax“

gestaltet Festakt der Technikerschule Donauwörth



Über ein tolles Engagement durfte sich dieser Tage die Gruppe „Sag´s mit Sax“ (Musikschule der Stadtkapelle Monheim) freuen. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste u.a. (Gabriele Fograscher, MdB, stellvertretende Landrat Peter Schiele, Bürgermeister Albert Lohner) durfte die Gruppe, im Festsaal der Alten Brauerei in Mertingen, die musikalische Umrahmung der feierlichen Zeugnisübergabe der Technikerschule Donauwörth übernehmen. Durch die gelungene Liedauswahl (Little Brown Jack, Hit The Road Jack, Oh When The Saints u.a.), und der gekonnten Darbietung, wurde das Quintett mit viel Applaus und Anerkennung belohnt. Beim letzten Programmpunkt erhoben sich alle Gäste von ihren Plätzen und sangen unter den Klängen der Gruppe, die eigens arrangierte Bayernhymne. (Gerhard Reichl)

Wasserwachtjugend Monheim

Ausflug ins Legoland



Am 26. Juli bot die Wasserwacht Monheim für die Jugendgruppen wieder einen Ausflug an. Als Ziel haben wir uns dieses Mal das Legoland Günzburg ausgesucht. Mit dem Wetter hatten wir auch Glück, gerade als wir aus dem Bus ausstiegen hat der Regen aufgehört.

Dieser Erlebnispark ist immer wieder einen Besuch wert mit beständig neuen Erweiterungen.

Bei so vielen Attraktionen war sowohl für die 31 Kinder, als auch für die sieben erwachsenen Betreuer einiges geboten. Besonders erwähnenswert ist das Miniland mit den vielen Nachbauten berühmter Gebäude, die vielen beeindruckenden lebensgroßen Modelle und die unterschiedlichsten Fahrgeschäfte. Egal ob man einen empfindlichen Magen hat oder etwas mutiger ist, jeder findet für sich das passende Gefährt.

Die Vorstandschaft freut sich über die rege Teilnahme unseres Nachwuchses und bedankt sich bei Stephanie Lindner für die ausgezeichnete Organisation und unserem Aufsichtspersonal für dieses schöne Erlebnis.

(Florian Huber)

Alte Tradition, neue Location!



Nachdem ein vereinseigenes Zelt den Königsfischern Jahrein und Jahraus ein Dach über den Kopf verschafft hat, ist der Fischertross nun in seine neue Behausung am Waldsee weitergezogen, in die schon fast bezugsfertige Fischerhütte. Diese wird aber nicht nur den traditionellen Veranstaltungen ein Dach über den Kopf spenden, sondern auch allen lernwilligen Fischfreunden, ob Jung oder Alt, Gelegenheit bieten sich in Sachen „Fisch“ (weiter-)zu bilden. Dieses Mal fanden nur wenige Teilnehmer den Weg zu dieser Traditionsveranstaltung früh um 5.30 Uhr und bestaunten dieses architektonische Wunder. Denn das schlechte Wetter und die sportliche eher ballorientierte Konkurrenzveranstaltung in Übersee verhinderten einen größeren Zulauf. Nach der mehrstündigen Wasserschlacht durfte sich letztendlich zum allerersten Mal Benjamin Mielich, dessen Karpfen immerhin 1900 g wog, in den neuen Gemäuern zum Fischerkönig krönen lassen. Welch ein denkwürdiger Augenblick! Damit schubste der Jungspund den letztjährigen „Sonnenkönig“, Wolfgang Gunzner, vom Thron. Auch bei der Jugend gab es mit Peter Enhuber als neuen Jugendkönig eine Wachablösung. Dessen Karpfen brachte sogar königliche 3400 g auf die Waage. Damit war in beiden Altersstufen ein würdiger Herrscherwechsel vollzogen.

Die Krönungszeremonien wurden aber nicht allein, wie es Tradition ist, von unserem 1. Vorsitzenden vollzogen, sondern wurden tatkräftig vom 1. Bürgermeister, Günther Pfefferer, und von dem Repräsentanten des Veranstaltungssponsors, Herrn Erich Meyer, Geschäftsstellenleiter der RVB Monheim, unterstützt. Deren treffend ausgewählten Worte fanden auch dieses Jahr traditionellerweise wieder große Zustimmung unter den Anwesenden. Dafür spricht der Verein auch dieses Jahr seinen Dank aus! Was auch mittlerweile beim Fischereiverein Tradition ist:

Der anschließende gesellige Teil lief wie in den vergangenen Jahre dank vieler helfender Hände wieder reibungslos ab. Dafür ebenfalls immer wieder ein herzliches Dankeschön! In der Tradition der letzten Jahre wurde auch dieses Jahr königlich aufgetischt: Zum königlichen Bankett gehörten Rollbraten, Salate und wohltemperierte Getränken sowie abschließend Kaffee und Kuchen. Nach dieser gelungenen Traditionsveranstaltung im neuen Gewand freuen wir uns am 16. August mit dem Wallerfischen auf das nächste Highlight an neuer Stätte und hoffen viele Neugierige begrüßen zu dürfen.

(Michael Schwella)

Stabwechsel in der TSV-Geschäftsstelle



Seit dem 1. August 2014 ist Birgit Blank für die Geschäftsstelle des TSV Monheim tätig. Sie löst damit Gaby Kotter ab, die zuvor 18 Jahre lang in diesem Amt fungierte.

TSV-Vorstandssprecher Bernd Ofial bedankte sich bei Gaby Kotter im Namen des Vorstandes und der derzeit rund 800 Mitglieder für das große Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit über nahezu zwei Jahrzehnte.

Unter der neuen Leitung von Birgit Blank ist die TSV-Geschäftsstelle künftig am Dienstag von 10-12 Uhr und am Donnerstag von 16-18 Uhr telefonisch

(09091-3262) besetzt. Per E-Mail ist die Geschäftsstelle zudem unter geschaeftsstelle@tsv-monheim.com erreichbar. (Stefan Zinsmeister)

Kolpingsfamilie Monheim

Vorankündigung: Altkleider- und Altpapier-Haussammlung in Monheim (Stadt und Stadtteile)

Für Anfang Oktober ist die traditionelle, halbjährliche Altpapier- und Altkleider- Haussammlung geplant. Über zahlreiche Spenden würden wir uns und die Hilfsbedürftigen, denen diese zu Gute kommen, sehr freuen. Wir hoffen wieder auf rege Teilnahme und bedanken uns schon im Voraus für Ihre Unterstützung.

Vorschau auf kommende Veranstaltungen/ Termine:

September:

- 13.09. (Sa.):

Fahrt in Freizeitpark/ Ferienprogramm

- 28.09. (So.):

Bezirkskegeln in Spalt (Rückfragen an Heidi Blank, Tel. 1207)

Oktober:

- 03.10. - 05.10.: Ausflug/ Südtirol
- 11.10. (Sa.): Altpapier-/ Altkleider-Haussammlung
- 25.10. (Sa.): Öffentliches Kesselspeckessen

November:

- 09.11. (So.): Theateraufführung (nachmittags u. abends)
- 15.11. (Sa.): Theateraufführung (abends)

Dezember:

- 21.12. (So.): Weihnachtsfeier

Wir bitten um entsprechende Vormerkung und *Beachtung der jeweiligen, aktuellen Veranstaltungskalender von der Stadt sowie unserer Kolpingsfamilie* in der Stadtzeitung und im Internet. Details zu den einzelnen Terminen werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Ergänzende Informationen zu den nächsten Terminen:

• **09.08.2014 (Sa.): Neubau/ -gestaltung der Theaterbühne**

ab 08:00 Uhr in der alten Turnhalle beim Kindergarten/ Schulstraße 1 (= Trainingshalle der Waldsee-Biber)

• **10.08.2014 (So.): Besuch des Dorffestes in Itzing**

allgemein: bei angemessenem Wetter – am Abend – möglichst in Kolpingskleidung; Radler: Abfahrt um 17:45 Uhr bei der Stadthalle und 18:00 Uhr am Vereinsheim/ ehem. Svedex-Gebäude - bei Rückfragen bitte an Josef Berkmüller wenden

Wegen evtl. *Ergänzungen und Änderungen* (ggf. auch kurzfristig) bitten wir um Verständnis, verweisen nochmals auf die möglichst aktuell gehaltenen Informationen in unserem Internetauftritt: „www.kolping-monheim.de“ und legen Ihnen nochmals die interessanten Möglichkeiten per **E-Mail** und **WhatsApp** nahe. Zur Nutzung dieser Dienste benötigen wir Ihre Email-Adresse bzw. Handy-Nr., die Sie uns zuvor (z.B. per Mail an: „mitgliederdaten@kolping-monheim.de“) übermitteln müssten.

Beste Grüße – Treu Kolping!

[Kolpingsfamilie Monheim – www.kolping-monheim.de]

TCM bei Jugendkreismeisterschaft

Bilanz: 2 x Achterfinale / 2 x Dritter



Hinten: Rainer Leyk, 1. Vorsitzender des TC Monheim Vorne von links nach rechts: Luca Keppler, Laurin Keppler, Elia Engelhard

Auch bei den diesjährigen Kreismeisterschaften der Jugendspieler in Nördlingen ließen es sich die Spieler Luca und Laurin Keppler, Elia Engelhard und Andreas Rossmannith nicht nehmen, hier wieder anzutreten und sich mit den anderen Spielern des Landkreises zu messen.

Der jüngste Spieler, Laurin, musste in der Konkurrenz der U-12-jährigen teilnehmen und erwischte hier in einem 16-er-Feld gleich den größten Brocken mit den auf an Nr.1 gesetzten Favoriten aus Nördlingen. Laurin kämpfte tapfer, musste aber zum Schluss die Stärke seines Gegners anerkennen und verlor dieses Match. Damit wollte er sich aber nicht zufrieden geben und forderte bei der Turnierleitung eine Trostrunde ein. In der Trostrunde traf er auf den auf an Nr. 4 gesetzten Spieler, steigerte sich von Satz zu Satz und rang diesen mit einem 6:4 und 6:3 nieder, was ihm den Sieg einbrachte.

Elia und Luca traten ebenfalls in einer 16-er-Gruppe bei den U-14-Junioren an. Elia bekam den auf an Nr. 3 gesetzten Lang zugelost. Hier bot er tolle und lange Ballwechsel. Zum Schluss aber hatte Elia das Nachsehen und musste dieses Spiel an seinen Gegner abgeben.

Luca, welcher selbst auf die Nr. 4 in diesem Feld gesetzt wurde hatte im ersten Satz ein wenig Probleme mit seinem Gegner, zeigte aber im zweiten Satz seine Spielstärke und gewann dieses Match mit 7:6 und 6:0. Dies bedeutete den Einzug ins Viertelfinale. Hier traf er auf einen Spieler aus Oberndorf und zeigte unter Beobachtung des 1. Vorsitzenden des TC Monheim, Rainer Leyk, nochmal sein ganzes Können und zog mit einem 6:0 und 6:0 ungefährdet in die Runde der letzten Vier ein. Im Halbfinale, welches dann am Sonntag stattfand, bot Luca dem späteren Sieger des Turnieres lange Zeit ein ebenbürtiges Spiel, musste dann doch seinem Gegenüber den Sieg überlassen, was ihm aber den dritten Platz bei der Kreismeisterschaft bescherte.

Andreas Rossmannith trat in einer 8-er-Gruppe bei den U-16-Junioren an. Das erste Spiel konnte er ungefährdet gewinnen und stand damit bereits im Halbfinale. Hier traf er auch auf den späteren Sieger und musste diesem ebenso ungefährdet den Sieg überlassen.

Somit waren diese Kreismeisterschaften für den TC Monheim mit zwei dritten Plätzen und den beiden Achterfinaleinzügen wieder ein toller Erfolg.

Am Ende gratulierte Rainer Leyk unseren Jungs zu dessen Erfolgen und war voller Stolz auf die Leistungen, welche sie vollbrachten.

(Text/Bild: Hans-Jürgen Keppler)

Weilheimer und Rehauer in Frankreich

Das Elsass, Straßburg und Colmar, war heuer das Ziel des 2-Tagesausflugs des Soldaten- und Kameradenvereins und der Pfarrgemeinde Weilheim-Rehau.

Auf einem Parkplatz bei Sinsheim stärkten wir uns mit einem ausgiebigen Frühstück für eine abwechslungsreichen und informativen Tag in der Europäischen „Hauptstadt“ Straßburg.

In Kehl erwartete uns ein launiger Stadtführer, der uns zunächst im Bus in beeindruckender Weiße, die Historie, des Elsasses und der Stadt Straßburg, sowie die Verbindung zu Deutschland näher brachte.

Beeindruckend war der Bauboom in der Stadt und im Umland, die vielen Europäischen Einrichtungen, Konsulate, sowie die die multikulturellen Stadtteile. Herausragend natürliche das Europäische Parlamentsgebäude.

Anschließend führte uns der Stadtführer in die belebte historische Innenstadt zum Münster. Die Kathedrale imponierte durch den ca. 140 m hohen Turm, und der Hauptfassade, mit den Portalstatuen, innerhalb der Kathedrale, die Engelspfeiler, die Kanzel, die Silbermannorgel, und die Astronomische Uhr.



Anschließend nutze man die freie Zeit, bis zum nächsten Höhepunkt, eine Bootstour, mit einem, der Straßburger Flussschiffe, durch alle Kanäle und Seitenarme der Ill, bis zur Umrundung des Europäischen Parlamentsgebäudes.



bevor wir am Mittag unser zweites großes Etappenziel, Colmar erreichten, Colmar auch genannt Klein-Venedig, berühmt durch die Fachwerkhäuser, Kanäle und das blumengeschmückte Stadtzentrum.



Nach einer Kaffeepause, suchten wir unser Quartier in Kehl auf.

Einige ließen es sich nicht nehmen, nochmals nach Straßburg zu fahren, um einer einmaligen Lichtershow in der Innenstadt beizuwohnen.



Nach dem Frühstück am Morgen, steuerten wir unser nächstes Etappenziel an. Entlang der Vogesen und der Elsässischen Weinstraße, erreichten wir den romantischen und mittelalterlichen Weinort Riquewihr, genannt die Perle der Weinberge. Inmitten dieser herrlichen Weinberge machten wir es uns zur Pflicht, hier einen Weinfrühschoppen einzulegen,



Von hier aus ging es dann über den Rhein, entlang des Schwarzwaldes, schnurstracks in die Heimat um rechtzeitig zum WM – Finale zuhause zu sein.

Mit dem Ergebnis wurden wir nochmals für zwei wundervolle Tage, in toller Gemeinschaft belohnt.

(Jürgen Achinger)



Historisches

Nadlerzunft

Von der mittelalterlichen Nadlerzunft in Rögling und in der Stadt Monheim

Über die Entstehungsgeschichte und Entwicklung des im Mittelalter bodenständig gewesenen Handwerks der Nadler in Rögling und in der Stadt Monheim liegt ein geschichtlicher Schleier.

Leider sind uns über diesen Handwerkszweig aus dem 12. und 13. Jahrhundert fast keine Aufzeichnungen erhalten geblieben. Im 14. Jahrhundert finden sich vereinzelte Aufzeichnungen in alten Urkunden über das Nadlergewerbe. Tatsache ist, dass schon zu der Zeit, als unser Gebiet zur Grafschaft Graisbach gehörte, in unserer Heimatgegend das Nadlergewerbe ausgeübt wurde.

Mit dem letzten Herrscher der Grafschaft Graisbach, Gebhard von Greisbach, Bischof von Eichstätt, erlosch im Mannesstamme im Jahre 1326 die Linie. Er wollte die Grafschaft an das Bistum Eichstätt vermachen, allein er starb plötzlich an der Pest in Italien, wohin er den Kaiser begleitet hatte. Sein Erbe war Bertholt von Maurstetten und Neuffen. Dessen Tochter Anna, die Gemahlin Friedrichs, Herzog in Baiern, brachte die Grafschaft zum Brautschatz mit. Somit kam unser Heimatgebiet wie in alten Urkunden oft zu lesen ist an das Haus Baiern.

Während der Zugehörigkeit unserer Gegend zum Haus Baiern im 14. Jahrhundert finden sich auch die ersten gewerblichen Aufzeichnungen über die Nadelherstellung in Rögling und Monheim und vom Haus Baiern erschienen die ersten gewerbepolizeilichen Verordnungen für das Nadlerhandwerk, die sich nicht nur auf die allgemeinen Fragen des Marktes Rögling und der Stadt Monheim, sondern auch auf die an beiden Orten schon vorhandene Nadlerzunft ausdehnten.

In den erhaltenen Zunftbriefen aus den Jahren 1569/70 und 1678 (ausgefertigt, erneuert und erweitert von den Pfalzgrafen Philipp Ludwig und Philipp Wilhelm) wird immer auf die vom Haus Baiern erlangten Freiheiten und Gerechtsame des Nadlerhandwerks zurückgegriffen und in den oben besagten Zunftordnungen ist immer zu lesen: „das wir (Pfalzgrafen von Neuburg) den Meistern des Nadlerhandwerks des Marktes zu Rögling und der Stadt Monheim zur – „fruchtbarlich Fortsetzung ihres gemeinen Handwerk“ so wie vor Jahren von unseren Vorfahren den Herzogen von Baiern erlangten Freiheiten, weiterhin erteilen und erneuern und auf Bitten der Handwerksmeister eine neue Handwerksordnung verliehen haben“.

Von 1250 bis 1450 war die Zeit der Landteilungen und des Verfalles. Unser Heimatgebiet kam während dieser Zeit an verschiedene Herrscher, so 1329 an die Herrschaft Oettingen, 1339 an die Herrschaft der Kalentine, 1361 durch Verkauf (Stadt Monheim und 7 Dörfer) an die Herrschaft Seckendorff. Ewiger Streit lag über unserem Heimatgebiet und es ist verständlich, dass durch die Streitsucht der Herrscher das einheimische Gewerbe in den Hintergrund trat. Unsere Gegend hatte unter den Fehden der Fürsten- und Grafenhäuser viel und schwere Lasten zu ertragen. Während dieser Zeit finden sich auch fast keine Aufzeichnungen über das Nadlerhandwerk.

Endlich im Jahre 1505 wurde durch einen Machtspruch des Kaisers Maximilian I. (Kölner Spruch) den herzoglichen Fehden ein Ende gemacht und sämtliche von Herzog dem Reichen hinterlassenen Güter und Länder wurden geteilt.

Durch den Kölner Spruch von 1505 wurde die ehemalige Grafschaft Graisbach mit ihrem Gebiete nebst Neuburg den minderjährigen Prinzen und Enkeln Georg des Reichen – Ottheinrich und Philipp – zugesprochen und das Fürstentum Neuburg

gegründet.

Während der Regierungszeit Ottheinrichs wurde dem fast in Vergessenheit geratenen Nadlerhandwerk in Rögling und Monheim besonderes Augenmerk zugewendet. Alte Zunft- und Marktrechte wurden erneuert, bzw. bestätigt, neue Gerechtsame wurden verliehen und so kam dieser Handwerkszweig in kurzer Zeit zu hoher Blüte und Ansehen.

Graf von Reisach berichtet in seiner „Chronik der Staatsverfassung in Bayern“ unter Anziehung alter Urkunden aus dem Jahre 1520 (Regierungszeit Ottheinrichs) in einer Abhandlung über Monheim wie folgt:

„Die Stadt Monheim nebst dem Pflegegerichte oder Vogtei von 7 Ortschaften gehörte einige Zeit den Grafen von Oettingen und den Freiherrn von Seckendorff. Sie geht mit dem Fürstentum vom Reich zu Lehen. Monheim hat einen eigenen Magistrat und vermarkten Burgfried. Die Nadelfabriken, die von den ältesten Zeiten her in Monheim und Rögling einheimisch sind, treiben einen ausgebreiteten Handel, der sich in die entferntesten Weltteile erstreckt.

Über Rögling ist folgendes vermerkt:

„Rögling im Unterlandgericht gelegen, ist ein Dorf mit 74 Häusern. Den Pfarrer setzt der Landesherr. Hier ist ein churfürstlicher Oberförster. Auch sind wie in Monheim berühmte Nadelfabriken da“. (Pfalz-Neuburgische Provinzialblätter v.A.v.Reisach, Jahrgang 1800 G. 515/16.)

Eine Reihe früher blühender Handwerkszweige ist im Laufe der letzten Jahrzehnte fast vollkommen verschwunden. Nur einige seien aufgezeichnet, so das Handwerk der Blasbalgmacher, der Nagelschmiede, der Feilenhauer u.a.m.

Die raschen Fortschritte der Technik, die zunehmende Industrialisierung hat ihnen den Rest gegeben. Ein Handwerk, das schon längst seinen goldenen Boden verloren hat und auch mit zu den ausgestorbenen Handwerkszweigen gehört, ist das in unserem Heimatdorf und in unserer Heimatgegend vom frühen Mittelalter bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts in Blüte und Ansehen gestandene Handwerk der Nadler.

Dem unabänderlichen Naturgesetz der Erde vom ewigen Werden und Vergehen, vom ewigen Entstehen und Vergehen, dem wir alle unterliegen, greift auch in die vielgestaltige Wirtschaftsform des Handwerks ein. Es verschwinden Handwerkszweige, es sterben alte Gewerbe aus, es entstehen aber durch die Zeitentwicklung neue Verhältnisse und neue Bedürfnisse und damit auch neue Handwerkszweige. Auch das alte Handwerk der Hefelmacher, der Nadler, unterlag diesem Naturgesetz.

Fortsetzung folgt !

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Theo Schmiedt
Archivpfleger

Sonstige Mitteilungen

Beim Dämmerstopp ...

blickte unser Nörgler fragend in die Runde: „Was heißt NSA?“

„Das ist doch diese Amerikanische Schnüffleinrichtung“, erklärte mein Vis-à-Vis.

„Das sind die, die mehr über uns wissen als wir selber“, brummte mein Nachbar.

„Unverschämtheit“, auch mein Vis-à-Vis war auf die Leute der NSA nicht gut zu sprechen. „Dagegen gibt es ein Mittel“, Nörgelmann blickte uns triumphierend an. „Und das wäre?“, mein

Vis-à-Vis und mein Nachbar schauten ihn zweifelnd an. „Ganz einfach“, erklärte unser Freund, „das wäre eine Aufgabe für die sogenannten Hacker, die sollten mal ihren Sportsgeist beweisen und gemeinsam dieses Spionageungeheuer schachmatt setzen.“

„Gute Idee“, lobte mein Nachbar, „kennst du einen solchen Hacker?“

„Nein“, erwiderte der Gefragte, „aber vielleicht gibt es schon welche, die diese Idee auch schon hatten und fleißig daran arbeiten.“

„Einfach ist das sicher nicht“, meinte mein Nachbar, „zum einen wird die NSA sicher alles daran setzen, das zu verhindern, andererseits gibt es solche dubiosen Agenturen sicher auch in England, Frankreich, Russland und sicher auch bei uns und in noch weiteren Ländern.“

Trotzdem, hier geht es um unsere Freiheit und Grundrechte, also liebe Hacker – auf geht's – knackt und hackt diese Überwachungsmächte! Nichts ist unmöglich,

meint Ihr Dämmerschöpler
Rudolph Hanke



Kalenderblatl

**„An alle Frauen, die noch
an Märchen glauben: Küsst
Frösche! Wer weiß, wie lange es
sie noch gibt!“**

(unbekannt)

gefunden von
Rudolph Hanke

Straßenfest in Rehau

Unter dem Zeichen des „Katzenkopfes“ wurde zum 1. Straßenfest in der Steinbuckstraße in Rehau eingeladen.

Das Fest fand am Samstag dem 26. Juli 2014 ab 18 Uhr statt. Mancher Anwohner/in war schon zur Nachmittags-Kaffee-Zeit zur Stelle um alles herzurichten.

In der Hofeinfahrt des Anwesens von Thomas Ludwig wurden Biertische und Bänke aufgestellt die Bewohner der Straße zur Verfügung gestellt hatten. Drei Grillgeräte standen bereit und jeder konnte sich sein Steak, seine Würstchen oder Maiskolben zubereiten.

Salate gab es im Überfluss und auch besondere Leckerbissen waren dabei sowie Brot und Semmeln die spendiert wurden. Die Getränke brachte sich auch jeder selbst mit aber Mancher verteilte Likör und Schnaps an die Tischnachbarn.

Viele Anwohner brachten Freunde mit. Wochenendgäste aus Oberfranken, die in Rehau ihren Wohnwagenstellplatz (Haus-Nr. 299 a) haben, fanden sich ein. Richard Sch. einer der ältesten Anwohner war mit Ehefrau freudig gekommen und blieb bis es dunkel wurde. DJ Walter sorgte für die Unterhaltungsmusik. Ein besonderer Leckerbissen war der Auftritt der Bauchtänzerin Margit die in der Abenddämmerung ihre Fähigkeiten im orientalischen Tanz zeigte. Die Stimmung war großartig. Viele blieben bis weit nach Mitternacht und wenige hielten es bis zum Morgengrauen aus.

Eine gelungene Veranstaltung welche einer Wiederholung im nächsten Jahr bedarf.

Danke an alle die dabei waren und mitgeholfen haben beim Straßenfest in der Steinbuckstraße in Rehau.

Bericht und Fotos: Johann Enderle u. Alice Luderschmid

NATUR ERLEBEN **zwischen Ries und Altmühl**

Aufi geht's!

Mittwoch 16. Sept. 19.30 Uhr

Seminarraum Meßmer Monheim Donauwörther Str. 39

Gesund und mit Spaß Bergwandern!

Wandern kann so schön sein. Aber oft verdirbt man sich die Freude durch falsche oder unzureichende Vorbereitung. Wer trainiert ist, hat mehr Spaß am Berg – und geht auf Nummer sicher. Mit den Tipps von Sportwissenschaftlerin Eva Münsinger kann nichts mehr schief gehen.

Anmeldung: 09091 5979

Erlebnisswanderung auf dem Jägersteig

So. 21. Sept. 10.00- ca. 13.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Rieder Weiher (zwischen Dollnstein und Konstein)

Naturkundliche Wanderung durch das Naturwaldreservat Beixenhart mit wunderschönen Ausblicken auf das Urdonautal, über umgefallene Bäume, auf teilweise alpinem Trampelpfad, an beeindruckenden Felsformationen entlang. Sehr gute Kondition und festes Schuhwerk erforderlich! Kinder ab 6 J. Kosten: Familie 10 € / Erwachsene 5 € / Kind 3 €

Mit Dr. Annette Gobert (Naturparkführerin), Anmeldung 08422 1502